

### **Lehrschwimmbecken der Ettlinger Schulen**

- **Entscheidung über den Betrieb, die außerschulische Nutzung und das weitere Vorgehen**
- 

#### **Beschluss: (einstimmig)**

1. **Die vier Lehrschwimmbecken der Ettlinger Schulen werden im Schuljahr 2006/07 wie folgt betrieben:**
  - **Hans-Thoma-/Pestalozzischule: unverändert 16 Wochen**
  - **Thiebauthschule: von 20 auf 19 Wochen reduziert (ferienbedingt)**
  - **Wilhelm-Lorenz-Realschule: von 32 auf 30 Wochen reduziert (ferienbedingt)**
  
2. **a) Der weiteren Nutzung der Lehrschwimmbecken durch Vereine und private Interessenten wird zugestimmt.**  
**b) Die Nutzungsgebühr wird ab dem Schuljahr 2006/07 von 17,50 €/h auf 20 €/h erhöht.**
  
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat eine auf die Belange der Wilhelm-Lorenz-Realschule abgestimmte Umbauplanung des Lehrschwimmbeckens in eine Sporthalle im Jahr 2007 zur Entscheidung vorzulegen.**
  
4. **a) Der weitere Betrieb der Lehrschwimmbecken der Grund- und Hauptschulen ist dem Gemeinderat in zweijährigem Turnus zur Entscheidung vorzulegen.**  
**b) Im Falle einer außerordentlichen Reparaturennotwendigkeit ist umgehend eine Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

#### **1. Ausgangslage**

Am 27. Juli 2005 (R. Pr. Nr. 89) beschloss in öffentlicher Sitzung der Gemeinderat, die Lehrschwimmbecken der Schulen auch Vereinen, bzw. gewerblichen und privaten Nutzern, gegen eine Gebühr von 17,50 € probeweise zunächst für ein Jahr zur Verfügung zu stellen. Nach Ablauf der Jahresfrist muss über die Fortführung der Vereins- bzw. privat/gewerblichen Nutzung neu entschieden werden.

Ergänzend wurde die Verwaltung gebeten, das Thema „Lehrschwimmbecken“ möglichst umfassend im Rahmen einer Vorlage aufzuarbeiten und konzeptionelle Vorschläge zu unterbreiten. Seitens der Verwaltung wurden zur Abwägung des inhaltlichen Sachverhalts und für eine perspektivische Betrachtungsweise des Themas „Lehrschwimmbecken“ folgende Parameter berücksichtigt:

- Betriebs- und Unterhaltungskosten
- geleistete Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Alter der Lehrschwimmbecken
- Alternativen

Die Öffnungszeiten der Lehrschwimmbecken für das Schuljahr 2006/07 wurden in der Schulleiterkonferenz am 11. Mai 2006 mit den Schulen abgestimmt. Die hiervon tangierten Vereine und Organisationen wurden über die Zeitphasen informiert und haben diesen ebenfalls zugestimmt.

### 1.1 Wöchentliche Betriebs- und Unterhaltungskosten (2006; gerundet)

Schule	W.-L.-Realschule	Thiebauthschule	Pestalozzischule	Hans-Thoma-Schule
Energie-/Wasserkosten	1.650,- €	1.600,- €	1.195,- €	1.645,- €
Unterhaltungsaufwand	130,- €	520,- €	125,- €	520,-€
Reinigung	130,- €	365,- €	165,- €	----
<b>Summe / Woche</b>	<b>1.910,- €</b>	<b>2.485,- €</b>	<b>1.485,- €</b>	<b>2.165,€</b>

Daraus folgende Kosten, bezogen auf die Betriebsdauer:

- Wilhelm-Lorenz RS	Bedarf 30 Wochen	= 57.300,- € (1.910,- x 30)
- Thiebauth GS	Bedarf 19 Wochen	= 47.215,- € (2.485,- x 19)
- Pestalozzi GHS	Bedarf 16 Wochen	= 23.760,- € (1.485,- x 16)
- Hans-Thoma GS	Bedarf 16 Wochen	= 34.640,- € (2.165,- x 16)

Insgesamt ergeben sich somit Kosten von 162.915 € für das Schuljahr 2006/07.

Der größere Zeitbedarf der Wilhelm-Lorenz-Schule begründet sich in der nicht ausreichenden Sporthallendimension. Eine Kompensation wird durch die Ausweitung der Schwimmzeiten ermöglicht. Bei der Thiebauthschule bedingt die außerschulische Nutzung eine zweimalige Reinigung pro Tag, daher der relativ größere Betrag von 365,- € Reinigungskosten. Die Reinigung der Hans-Thoma-Schule übernimmt der Hausmeister, somit ist kein gesonderter Reinigungsbetrag auszuweisen.

Grundlage für die Ermittlung der Betriebskosten sind gemeinsam mit der Stadtwerke GmbH (Energiemanagement) angestellte Mess- und Schätzwerte der vergangenen Jahre, die einer Korrektur aufgrund gestiegener Energiepreise unterzogen wurden. Bei den Unterhaltungskosten (Wartung/Instandsetzung) und den Reinigungskosten liegen Rechnungsabschlüsse vor.

Der Schwimmunterricht soll nach den neuen Bildungsplänen stärker im Sportunterricht aktiviert werden, da die Anzahl der Nichtschwimmer unter den Schülerinnen und Schülern laut Aussagen des Kultusministeriums signifikant zunimmt. In Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen bedarf es hierzu im Schuljahr 2006/07 folgender Zeitrahmen (kalendarisch ist die Verteilung der Betriebszeiten im Schuljahr 2006/07 wegen der Ferien „blockweise“ vorgesehen):

Wilhelm-Lorenz	Thiebauth	Pestalozzi	Hans-Thoma
18.09. - 22.12.06	18.09.- 22.12.06	09.10. - 22.12.06	09.10. - 22.12.06
08.01. - 16.02.07	08.01.- 16.02.07	08.01. - 16.02.07	08.01. - 16.02.07
26.02. - 30.03.07	-----	-----	-----
16.04. - 25.05.07	-----	-----	-----

Zwischen den „Blöcken“ liegen jeweils Ferien, in denen kein Betrieb stattfindet bzw. die Energieversorgung (Heizung, Umwälzung) zurückgefahren wird.

Die schulische Nutzung der Lehrschwimmbecken im Überblick:

- Thiebauth-Becken: Thiebauth, Albertus-Magnus, Schiller
- Hans-Thoma-Becken: Hans-Thoma, Johann-Peter Hebel
- Pestalozzi-Becken: Pestalozzi, Carl-Orff, Erich-Kästner, Geschwister Scholl, GS Ow.
- Wilhelm-Lorenz-Becken: Albert-Einstein, Anne-Frank

Im Schuljahr 2005/06 nutzten folgende Organisationen zwei Lehrschwimmbecken für jeweilige außerschulische Nutzungen durch Trainings- bzw. Kurseinheiten:

- Hans-Thoma-Schule: TSV Spessart, Tauchclub und Kanu Club Spinnerei
- Thiebauthschule: ESV, TSV, Impulse Aqua Jogging und Gesundheitssportverein

Für die außerschulischen Nutzungen der Lehrschwimmbecken (17.50 € / h) konnten bis dato Einnahmen von 4.445,- € erzielt werden. Die Lehrschwimmbecken der Wilhelm-Lorenz-Realschule und der Pestalozzischule fanden bisher keine Interessenten.

## 1.2 Durchgeführte Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2000 - 2005

Schule/Jahr Schule	W.-L.-Realschule Thiebauthschule		Pestalozzischeule Hans-Thoma-	
2000	Filtersanierung ca. 5.700,- €	----	----	
2001	----	Wasseraufbe- reiter + Legio- nellenschaltung ca. 14.900,- €	----	Hubbodenrepa- ratur ca. 13.600,- €
2002	----	Neue Sanitärin- stallation (wg. Legionellenbildung) ca. 51.200,- €	----	Heizungsregelung (wg. EnEV erfor- derlich) ca. 28.600,- €
2003	Wasseraufbe- reiter + Legio- nellenschaltung ca. 29.700	----	Legionellen- schaltung ca. 14.700,- € ca. 43.300,- €	Lüftungsregelung (wg. EnEV erfor- derlich)
2004	----		Sanierung Duschen ca. 12.800,- €	----
2005	Sanierung Duschen ca. 15.100,- € ca. 21.200,- €	Lüftung Um- kleide u. Dusche ca. 82.900,- €	----	Wasserbereiter + Legionellen- schaltung  Umbau Chlorung ca. 8.500,- €
<b>Summe</b>	<b>ca. 50.500,- €</b>	<b>ca. 149. 000,- €</b>	<b>ca. 27.500,-€</b>	<b>ca. 115.200,- €</b>

Insgesamt wurden in die vier Lehrschwimmbecken innerhalb der vergangenen fünf Jahre Installationen in Höhe von 342.200,- € investiert, wovon 43 % der Thiebauthschule und 34 % der Hans-Thoma-Schule zu Gute kamen.

Aufgrund positiver Legionellen-Befunde des Gesundheitsamtes, waren ab 2001 neue Wasseraufbereitungsanlagen und automatische thermische Desinfektionsanlagen erforderlich. Bei der Thiebauthschule konnte diese Maßnahme allein noch nicht den Vorschriften genügen, erst eine Komplettsanierung der alten Sanitärinstallationen erbrachte den geforderten gesundheitlich unbedenklichen Zustand. Die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelungen des Beckens der Hans-Thoma-Schule waren aufgrund der neuen Energieeinsparverordnung notwendig.

Bei den Sanierungen der Duschanlagen in der Wilhelm-Lorenz-Realschule und Pestalozzischeule wurden die alten Duscbatterien und die Installationen erneuert.

Anlässlich des Ausfalls des Lüftungsgerätes für das Becken der Thiebauthschule wurden präventiv alle Lüftungsanlagen überprüft. Die Wilhelm-Lorenz-Realschule und die Hans-Thoma-Schule besitzen Lüftungsgeräte, die 16 bzw. 20 Jahre alt sind. Hier ist in den nächsten Jahren voraussichtlich kein Ersatz erforderlich. Dagegen ist beim Becken der Pestalozzischule mit einem Ausfall des 38 Jahre alten Lüftungsgerätes zu rechnen. Die erforderliche Investitionssumme (55.000,-) sollte im HH 2007 vorsorglich eingeplant werden (siehe 1.3).

Das Becken der Pestalozzischule verfügt als einziges Becken über keinen Schwallwasserbehälter zum Auffangen und Aufbereiten des über die Rinne ablaufenden Wassers. Da eine Überprüfung der Gesetzeslage keine Nachrüstpflicht mit einem Schwallwasserbehälter ergab, kann auch künftig auf diese Investition mit Gesamtkosten von ca. 40.000,- Euro verzichtet werden.

### 1.3 Vorgesehene Sanierungs- und voraussichtliche Instandsetzungsmaßnahmen in den nächsten drei Jahren:

Schule	W.-L.-Realschule	Thiebauthschule	Pestalozzischule	Hans-Thoma-
2006	----	----		ca. 12 000,- € Umwälzpumpen u. Armaturen
2007	----	----	ca. 3.000,- € Durchfluss- Messer  ca. 55.000,- € Lüftungsanlage	ca. 7.000,- € Durchfluss- messer, Druck- luftstation und Änderung Schmutzwasser- ablauf
2008	----	----	----	----
<b>Summe</b>	-----	-----	<b>ca. 58.000,- €</b>	<b>ca. 19.000,- €</b>

## 1.4 Technische Daten der Becken

Schule	W.-L.-Realschule Hans-Thoma-Schule		Thiebauthschule	Pestalozzischule
Baujahr Becken	1968	1973	1967	1976
Größe	16,66 x 8,00 m	16,66 x 8,00 m	12,50 x 7,80 m	16,66 x 8,00
Tiefe	0,80 bis 1,30 m (teils schräger Boden)	0,35 bis 1,80 m (Hubboden)	0,80 bis 1,20 m (teils schräger Boden)	0,30 bis 1,80 m (Hubboden)
Wasser- Aufbereitung	Flockung Filtration Chlorung	Flockung Filtration Chlorung	Flockung Filtration Chlorung	Flockung Filtration Chlorung
Baujahr Filter	1968	1973	1994	1976
Mess- und Regeltechnik	2000	2000	1998/2001	1989/2001

Das Becken der Pestalozzischule ist das kleinste und auch älteste von allen. Alle Becken sind nicht für offizielle Schwimm-Wettkämpfe oder Leistungstraining geeignet. Die Mess- und Regeltechnik ist auf relativ modernen Standard.

## 2. Alternativen

### 2.1 Erhöhung der außerschulischen Auslastung

Selbst bei einer Erhöhung der Gebühr für außerschulische Nutzung von derzeit 17,50 auf 20 Euro pro Stunde und einer Akquisitionsausweitung außerschulischer Nutzer wird sich damit insgesamt kein signifikanter Einnahmeertrag gegenüber den bestehenden Betriebskosten (veranschlagt für 2006/07 = 162.915,- €) erzielen lassen. Am Beispiel der außerschulischen Nutzung des Thiebauthbeckens ergeben die im Schuljahr 2006/07 angesetzten Wochenkosten von 2.485,- € einen Kostenmehrbetrag von 785,- € pro Woche gegenüber der Kalkulation im Schuljahr 2005/06 von 1.700,- € pro Woche. Ausgehend von rund 18 Stunden außerschulischer Nutzung pro Woche (= 360,- € pro Woche) und bezogen auf die Dauer von 19 Wochen, würden sich Einnahmen von 6.840,- € ergeben, d.h. ca. 14 % der Gesamtkosten des Thiebauthbeckens von 47.215,-€ würden damit gedeckt. Eine stärkere Erhöhung der Gebühren würde zwar etwas mehr „Gewinn“ erzeugen, ist aber aus Sicht der Verwaltung eher abschreckend und letztendlich kein wirkungsvoller Beitrag zur Kostendeckung. Hinzu kommt, dass die Becken für modernes Leistungstraining schlicht zu klein sind und somit das außerschulische Nutzungsspektrum zu schmal ausfällt, um zu einem wirkungsvollen Kostendeckungsgrad beitragen zu können. Die Verwaltung ist aber der Meinung, dass die außerschulische Nutzung bis auf weiteres fortgesetzt werden sollte.

### 2.2 Reduzierte Nutzungsdauer

Die jährlichen Betriebskosten sind abhängig von der Nutzungsdauer, sollten aber für einen wirkungsvollen Schwimmunterricht bzw. Nutzungsmöglichkeiten für Dritte, 16 Wochen nicht unterschreiten. Eine noch stärkere Einschränkung der Betriebszeiten kann zu einem erhöhten Reparaturaufwand führen, bedingt durch Dichtungsbrüche, Ablagerungen oder Verkalkungen. Bei Einführung einer generellen Nutzungsdauer von 16 Wochen würden sich die Jahresbetriebskosten von rund 163.000,- € um 34.240,- € auf 128.720,- € reduzieren (- 21 %).

Vergleicht man die wöchentlichen Betriebskosten der vier Lehrschwimmbecken, so liegt die Pestalozzischule mit 1.485,- € / Woche am günstigsten, gefolgt von der Wilhelm-Lorenz-Realschule (1.910,- €), der Hans-Thoma-Schule (2.165,-€) und der Thiebauthschule (2.485,- €). Bei der Thiebauthschule bedingt allerdings gerade die außerschulische Nutzung den zeitlichen Mehrbedarf und auch damit verbunden einen erhöhten Reinigungsaufwand mit entsprechender Erhöhung der Kosten. Für die Verwaltung stehen die schulischen Bedürfnisse bez. Öffnungszeiten primär im Vordergrund.

### **2.3 Schließung eines Beckens mit Nutzer-Verlagerungen und Umbau zur Sporthalle**

Bezogen auf mögliche Einsparungen im Bereich notwendiger Investitionseinkosten käme zwangsläufig nur die Schließung des Beckens der Pestalozzischule in Frage. Mit Blick auf den gebundenen Ganztagesbetrieb, den Hort bzw. die Grundschulfunktion sollte dies aus pädagogischen Gründen jedoch nicht vorgenommen werden.

Zur Einsparung langfristiger Betriebskosten käme der Umbau des Lehrschwimmbeckens der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Betracht.

Allgemein sind bei eventuellen Beckenschließungen folgende Alternativkosten zu berücksichtigen:

- Schülertransportkosten von durchschnittlich rund 4.000,- € / Schuljahr
- Nutzungskosten alternativ Algbaubad / Freibad ca. 300,- bis 500,- € je Klasse / Schuljahr
- Umbau des Beckens in einen nutzbaren Raum min. 250.000,- € bis max. 600.000,-€

### **2.4 Schließung aller Lehrschwimmbecken**

Bei dieser Variante würden die jährlichen Betriebskosten von aktuell rund 163.000,- € entfallen. Der zweckfreie Leerstand des Beckenraums ist zwar technisch möglich, aber entspricht nicht einer sinnvollen und ökonomischen Raumnutzung eines öffentlichen Gebäudes. Daraus resultierende Umbaukosten betragen je nach Ausgangslage pro Becken zwischen min. 250.000,- € bis max. 600.000,- €. Die Hallen-Betriebskosten liegen erfahrungsgemäß wesentlich niedriger als bei einem Lehrschwimmbecken. Insgesamt würden die Umbau-Investitionen für alle vier Lehrschwimmbecken ein Finanzvolumen zwischen 1,2 – 2,4 Mio. € benötigen. Dies wiederum muss in Relation zur Entwicklung des künftigen Schulbestands in Ettlingen gesehen werden. Ein Lehrschwimmbecken zum Sportraum umzubauen, setzt die gesicherte Existenz der Schule voraus. Wenn im Grundschulbereich ab 2012 eventuell Veränderungen eintreten, kann diese Variante nur als langfristige Perspektive (ab 2012) in Betracht gezogen werden.

## **3. Abwägung und Empfehlung**

Rein wirtschaftlich betrachtet kann ein Lehrschwimmbecken nicht kostendeckend betrieben werden. Aus heutiger Sicht stellen die Lehrschwimmbecken eine freiwillige Leistung dar, die bei drei bestehenden öffentlichen Bädern in Ettlingen durchaus unter Kostenersparnisgründen diskutiert werden darf, zumal die Belegung im Algbaubad noch Möglichkeiten für Schwimmen bietet (siehe Anlage: Belegungsplan 2005/06). Die steigenden Energiepreise können letztlich nur durch angemessene Betriebszeiten etwas kompensiert werden. Bei längerem Stillstand besteht die Gefahr von Schadensbildungen (Veralgung, Filterverstopfung, bzw. bei abgelassenem Wasser die Gefahr von Dichtungsbrüchen durch Trockenfall). Stünden die Investitionskosten der vergangenen fünf Jahre (342.200,- €) jetzt noch an, müsste die Empfehlung „Schließung der investitionsintensivsten Becken“ lauten. Ferner ist damit zu rechnen, dass die sinkenden Schülerzahlen ab 2012 auch grundsätzliche Auswirkungen auf diesen Bereich haben werden und spätestens dann über Veränderungen zu diskutieren sein wird.

Als Anlage ist der Belegungsplan des Albgaubads beigefügt, aus welchem ersichtlich ist, dass für den Schwimmunterricht noch Kapazitäten frei sind.

Ausgehend von der Feststellung, dass für die Wilhelm-Lorenz-Realschule eine Raumalternative (Sport / Gymnastikhalle) im Falle einer Schließung geschaffen werden sollte (analog Ex-Becken Bruchhausen), präferiert die Verwaltung die vorstehende Empfehlung. Der Gemeinderat erhält damit die Möglichkeit, angemessen und zeitnah, sowohl auf die jetzige, als auch auf zukünftige Bedarfs- bzw. Investitionssituation reagieren zu können.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18. Juli 2006 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zuzugingen, wird hingewiesen.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist der Belegungsplan des Albgaubades beigefügt.

- - -

Stadtrat Reich erläutert, dass die Schulleiterkonferenz den Öffnungszeiten der Lehrschwimmbecken für das Schuljahr 2006/2007 zugestimmt habe und die CDU-Fraktion der Beschlussvorlage daher zustimme. Er regt an, über eine Nutzung des Albgaubades mit den Schulleitern zu sprechen.

Stadträtin Dr. Eyselen verdeutlicht, dass es sich hierbei zwar um eine freiwillige Leistung handle, jedoch die Lehrschwimmbecken erhalten bleiben sollten und sie daher für die FE-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimme.

Stadtrat Dr. Aschè betont, dass Schwimmen im Schulsport eine immer wichtigere Funktion erhalte und er daher dem Beschlussvorschlag zustimme.

Stadtrat Siess ist der Auffassung, dass vier Lehrschwimmbecken in Ettligen grundsätzlich zu viel seien und man im Falle einer außerordentlichen Reparaturennotwendigkeit über eine Schließung diskutieren müsse. Er lässt wissen, dass er der heutigen Vorlage zustimme.

Stadträtin Zeh stimmt der Verwaltungsvorlage mit dem Hinweis zu, dass sie die Formulierung bei Beschlussziffer 3 schon im Jahr 2003 vorgeschlagen habe.

Stadtrat Künzel begrüßt die vernünftige Auslastung der Lehrschwimmbecken sowie den Zwei-Jahres-Rhythmus. Er stimmt dem Beschlussvorschlag mit der Bemerkung zu, dass die Gebühren laufend angepasst werden sollten.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -